

Dem Publikum ins Auge sehen

Autor Uwe Kauss hat sein Stück „Unterm Strich“ eigens für das Zimmertheater t-raum konzipiert

Von Marian Meidel

OFFENBACH ■ Es ist eine kreative Kollaboration, wie sie in Offenbach nicht alle Tage vorkommt: Eigens für das Zimmertheater t-raum hat Autor Uwe Kauss das Stück „Unterm Strich“ geschrieben. Das Gemeinschaftsprojekt stadtbekannter Kulturschaffender feiert am kommenden Freitag seine Uraufführung.

Für den t-raum birgt der kommende Freitagabend gleich in mehrfacher Hinsicht eine Premiere: Das Einpersonen-Drama „Unterm Strich“ aus der Feder von Uwe Kauss („Neunundneunzigmal Offenbach“) ist das erste Stück, das ein hauptberuflicher Autor eigens für das Zimmertheater an der Wilhelmstraße geschrieben hat. „In dieser Form hatten wir das noch nie“, berichtet Regisseurin Sarah C. Baumann. „Wir hatten zwar schon andere Formen von Uraufführungen, aber dann eher von literarischen Bearbeitungen.“ Gemeinsam mit Schauspieler Frank Geissler, der in Kauss' Stück als verzweifelt monologisierender Banker zu sehen ist, betreibt Baumann seit 13 Jahren das nur 100 Quadratmeter große Theater.



Schauspieler Frank Geissler, Autor Uwe Kauss und Regisseurin Sarah C. Baumann (von links) fiebern der Uraufführung ihres ersten gemeinsamen Stückes entgegen. ■ Foto: mei

Wie es zur kreativen Kollaboration mit Uwe Kauss kam, hat sie noch in lebhafter Erinnerung. „Vor etwa zwei Jahren standen wir in unserem Foyer an der Theke, nachdem Uwe sich ein Stück bei uns angesehen hatte“, erzählt sie. „Ich weiß noch, dass seine Augen plötzlich ganz groß wurden, während wir so schwatzten, und irgendwann sagte er zu Frank: ‚Ich glaube, ich muss ein Stück für dich schreiben.‘“ Worte, denen

der Schriftsteller Taten folgen ließ.

Gerade mal 40 Gäste haben im t-raum Platz. Aber genau diese Intimität des kleinen Raumes ist es, die Kauss fasziniert und zum Verfassen seines Stücks inspiriert hat. „Auf einer großen Bühne wie in Bayreuth kannst du Wagner inszenieren und großes Kino machen“, sagt er. „Aber in einem Theater, wo du dem Zuschauer direkt in die Augen sehen kannst, müssen

wir von uns selbst erzählen.“ Von der Gesellschaft, meint er damit. Von sozialen Dynamiken, mit denen jeder auf die eine oder andere Weise vertraut ist.

„Unterm Strich“ ist die Geschichte des Bankers Felix, eines Kapitalisten reinster Züchtung. Einen etwa anderthalbstündigen, in Echtzeit erzählten Ausschnitt aus dessen Leben bekommt das Publikum zu sehen. Felix hat zum abendlichen Schmaus

geladen und harrt nun am gedeckten Tisch seiner Freunde und Kollegen. Doch die lassen auf sich warten. Lange genug, um Felix ins Grübeln zu bringen. Schließlich tut er, was er am besten kann – er stellt eine Kosten-Nutzen-Rechnung an. Das Objekt dieser Analyse: sein eigenes Leben.

Dass Uwe Kauss ein Faible für originelle und unkonventionelle Spielorte hat, weiß jeder, der letztes Jahr in der Adventszeit eine seiner Lesungen in den Bussen der OVB miterlebt hat. Damals trug er den überraschten Fahrgästen seinen in Offenbach angesiedelten Fortsetzungskrimi „Das Geheimnis des schwarzen Hundes“ vor. Mit den stadtbekanntesten Theatermachern vom t-raum hat der Autor nun kongeniale Mitstreiter gefunden.

Die Uraufführung von „Unterm Strich“ findet am kommenden Freitag, 11. Mai, um 20 Uhr in der Wilhelmstraße 13 statt. Der Eintritt kostet 15 Euro, ermäßigt 12 Euro. Kartenwünsche lassen sich unter ☎ 069-80108983 sowie per E-Mail an info@of-t-raum.de äußern. Weitere Aufführungstermine sind im Internet zu finden.

→ www.of-t-raum.de